



Gemeindeamt Großraming

4463 Großraming, Kirchenplatz 1

Bez. Steyr-Land, OÖ.

Telefon 07254/75 75-0, Fax 75 75-9

E-Mail: gemeinde@grossraming.ooe.gv.at

A.ZI.: 004 - 1/10 - 2005/1 Le

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderates**

am Donnerstag, **24. Februar 2005**, 19:00 Uhr, in der Musikschule Großraming,
abgehalten unter dem Vorsitz von **Bürgermeister Leopold Bürscher**.

Anwesende:

1.	Bürgermeister	Leopold Bürscher	ÖVP
2.	2. Vizebürgermeister	Erich Karrer	SPÖ
3.	Gemeindevorstand	Franz Gsöllpointner	ÖVP
4.	Gemeindevorstand	Franz Hirner	ÖVP
5.	Gemeindevorstand	Johann Sattler	ÖVP
6.	Gemeindevorstand	Roman Garstenauer	SPÖ
7.	Gemeinderat	Konrad Aigner	ÖVP
8.	Gemeinderat	Otto Schörkhuber	ÖVP
9.	Gemeinderat	Dipl. Ing. Max Lirscher	ÖVP
10.	Gemeinderat	Hermann Auer	ÖVP
11.	Gemeinderat	Elfriede Nagler	ÖVP
12.	Gemeinderat	Dr. Josef Brandecker	ÖVP
13.	Gemeinderat	Rupert Lang	ÖVP
14.	Gemeinderat	Alois Gruber sen.	ÖVP
15.	Gemeinderat	Johann Schörkhuber	SPÖ
16.	Gemeinderat	Reinhard Salcher	SPÖ
17.	Gemeinderat	Leopold Stubauer	SPÖ
18.	Gemeinderat	Sylvia Losbichler	SPÖ
19.	Gemeinderat	DI Martin Ehgartner	UBL
20.	Gemeinderat	Christine Mandl	UBL
21.	Gemeinderat-Ers.	Verena Gsöllpointner	ÖVP
22.	Gemeinderat-Ers.	Peter Guttmann	ÖVP
23.	Gemeinderat-Ers.	Bernhard Maier	SPÖ
24.	Gemeinderat-Ers.	Martha Faderl	SPÖ

Entschuldigt fehlen:	Leopold Ahrer	ÖVP
	Hermann Vorderwinkler	ÖVP
	Thomas Hinterramskogler	SPÖ
	Helmut Elsigan	SPÖ
	Theresia Hanslik	FPÖ
	Johannes Schörkhuber	ÖVP
	Gerhard Aschauer	FPÖ
	Otto Stegmüller	FPÖ

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt fest, dass

- a) die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde, die Verständigungsnachweise liegen auf,
- b) die Kundmachung der Gemeinderatssitzung gemäß § 53 Abs. 4 der OÖ. Gemeindeordnung 1990 erfolgt ist,
- c) die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben ist
- d) und eröffnet die Sitzung.

Zum Schriftführer wird Amtsleiter Ernst Leichinger.

Für die Unterfertigung der Verhandlungsschrift dieser Sitzung werden von den Fraktionen folgende Mitglieder des Gemeinderates namhaft gemacht:

ÖVP:	Konrad Aigner	SPÖ:	Martha Faderl
FPÖ:	---	UBL:	DI. Martin Ehgartner

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 15. Dez. 2004 aufliegt und Einwendungen gegen diese während dieser Sitzung eingebracht werden können.

T a g e s o r d n u n g

- 1) Tourismusverband Nationalparkregion Ennstal, Information des Geschäftsführers
- 2) Rechnungsabschluss 2004,
Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 10. Feb. 2005
- 3) Vermessung Garstenau (Bahnhofstraße Teil 2), Plan GZ. 11890/04
- 4) Feuerwehr-Tarifordnung 2005
- 5) Kanalbau, Vereinbarung mit Moisl Silvia und Gerlinde
- 6) ABA BA 08 (Kanal Lumplgraben u. Brunnbach), Landesdarlehen
- 7) A) Zwischenfinanzierungsdarlehen für diverse außerord. Vorhaben
B) Kassenkredit - Krediturkunden
- 8) Flächenwidmungsplan Nr. 3 und Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1,
vorläufige Zurückziehung des Antrages auf Genehmigung
- 9) Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 9. Dez. 2004
- 10) Kanalgebühren für gewerbliche Betriebe
- 11) Allfälliges

TOP 1) Tourismusverband Nationalparkregion Ennstal, Information des Geschäftsführers

Bgm. Bürscher begrüßt zum TOP 1) den Geschäftsführer des Tourismusverbandes Nationalparkregion Ennstal, Herrn Martin Weymeyer, und ersucht ihn um Information des Gemeinderates über die Tätigkeit und die Werbemaßnahmen des Tourismusverbandes sowie über die Verwendung der Gemeindebeiträge und die Finanzen allgemein.

Martin Weymeyer bedankt sich für die Einladung zur Sitzung des Gemeinderates und führt aus, dass der mehrgemeindige Tourismusverband Nationalparkregion Ennstal im Jahr 2003 gegründet wurde und seit 2004 auch die zehnte Gemeinde Ternberg Mitglied ist. Es wurde seitdem sehr viel im Bereich Werbung bzw. Marketing für die Region gemacht, und zwar unterteilt in einige Themen. Im Bereich „Wandern und Radfahren“ wird derzeit eine einheitliche Wanderwegbeschilderung gemacht, die bis zum Frühjahr 2005 fertiggestellt wird. Es wurde neben der klassischen Werbung auch verstärkt Werbung über das Internet gemacht, weil das den größten Erfolg bringt. Im letzten Jahr konnten die Internet-Zugriffe um 10 % und auch die Buchungen über dieses Medium gesteigert werden.

Die Leistungen des Tourismusverbandes werden gemessen an den Nächtigungszahlen. Seit dem Jahr 1992 – ausgenommen im Jahr der Landesausstellung 1998 – wurden im Ennstal rückläufige Nächtigungszahlen verzeichnet. Seit der Gründung des Tourismusverbandes werden wieder steigende Nächtigungszahlen verzeichnet. Für Großraming besonders erfreulich ist, dass im Sommerhalbjahr 2003 eine Steigerung bei den Ankünften um 44 % und bei den Nächtigungen von 38 % eingetreten ist. Im letzten Sommerhalbjahr konnte immerhin noch eine Steigerung von rund 14 % verzeichnet werden. Die Nächtigungszahlen würden noch besser aussehen, wenn alle Betriebe die Nächtigungen entsprechend melden würden. Besonders ein Betrieb ist bei diesen Meldungen sehr nachlässig, die Meldungen kommen teils sehr verspätet oder gar nicht.

Zum Thema Radwege führt er aus, dass es Bestrebungen gibt, den Ennstalradweg von Kleinreifling in die Steiermark auszubauen und auch Teilbereiche, wie den Habichlerberg zu verbessern. Auch Wanderwege wurden neu errichtet, wie auf den Zöbling und die Verbindung Almkogel – Hirschkogelsattel. Vor allem die Verbindung der Almen bzw. Hütten ist wichtig.

In der Region wurde auch das Wanderzentrum Hohe Dirn umgesetzt. Darüber hinaus gibt es weitere Aktivitäten und auch Kooperationen mit anderen Verbänden rund um den Nationalpark. Geplant ist auch die Herausgabe einer neuen Wanderkarte im Jahr 2005. Die Bewerbung der Region erfolgt teilweise auch über den Besuch von Messen und auch über direkte Bewerbung über vorhandene Adressen. Er erklärt, dass er für Fragen gerne zur Verfügung steht.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Gemeinde einen relativ hohen Beitrag an den Tourismusverband leistet, der ja für alle 10 Gemeinden gleich hoch ist.

Martin Weymeyer führt aus, dass die Gemeinden den gesetzlich geregelten Beitrag leisten, der über die Ortstaxen eingenommen wird und weiters einen freiwilligen Förderbeitrag, der damals vom Gemeinderat beschlossen wurde.

Vzbgm. Erich Karrer fragt an, wie es mit den Finanzen des Tourismusverbandes aussieht.

Martin Weymeyer stellt fest, dass unser Verband ein relativ kleiner Tourismusverband ist. Wir haben ein Jahresbudget von etwa € 240.000,-- für die Finanzierung des Marketings und des Personal- und Sachaufwandes. Für die Bewerbung der Region werden im Jahr 2005 laut Voranschlag € 121.700,-- ausgegeben, das sind die Ausgaben ohne die Mittel der Ortsausschüsse.

Auf Anfrage von GR Johann Schörkhuber führt Geschäftsführer Martin Weymeyer aus, dass die Ortsausschüsse gegründet wurden, in Großraming ist Alois Wick der Obmann und es sind unter anderem Frau Angela Ahrer und Sieglinde Scharnreithner im Ausschuss. Der Ortsausschuss hat Einnahmen von 10 % der Ortstaxe, die frei verfügbar sind. Es wird mit diesen Mitteln die Erhal-

tung der Wanderwege finanziert und im Vorjahr wurde auch eine Förderung für den Film „Die Landärztin“ geleistet.

GR Johann Schörkhuber stellt fest, dass die Gemeinde die Tourismusabgabe einheben und den Großteil an den Verband abführen muss. Er meint, dass die derzeitige Regelung dahingehend geändert werden sollte, dass die Tourismusverbände selbst die Abgabe einheben sollten.

Martin Weymeyer erklärt, dass dieses Thema vielfach diskutiert wird und es auch Bestrebungen gibt, dass die Tourismusabgabe direkt von der Interessentenbeitragsstelle eingehoben werden soll. Es wird aber sicher noch ein bis zwei Jahre dauern bis hier ev. eine Neuregelung kommt.

GR Johann Schörkhuber stellt fest, dass der Beitrag der Gemeinde an den Tourismusverband von € 7.300,-- im Jahr 2002 auf € 10.700,-- im Jahr 2003 und auf € 12.800,-- im Jahr 2004 gestiegen ist. Die Kosten für die Gemeinde steigen also kontinuierlich während die Nächtigungszahlen nicht so positiv sind, wie sie geschildert wurden.

Martin Weymeyer erklärt, dass im Oktober nicht alle Nächtigungen gemeldet wurden, weil die Filmleute teilweise als Arbeiter gewertet wurden und daher nicht gemeldet wurden. In der folgenden Beratung wird festgehalten, dass laut Oö. Tourismusgesetz auch für die Filmleute eine Abgabe- und Meldepflicht besteht.

GR Johann Schörkhuber fragt nach den Projekten des Leader + - Programmes.

Amtsleiter Leichinger verweist auf die Information des Regionalforums zu diesem Thema und führt aus, dass unser Leader-Gebiet alle 38 Gemeinden des Bezirkes Kirchdorf und Steyr-Land umfasst. Es steht ein Förderbudget in Höhe von € 1,55 Mio. zur Verfügung für alle 11 Leadergemeinschaften. Es wurden folgende Projekte bzw. Maßnahmen gefördert:

- ❖ Verein hci Akademie - für Schulungen von Vereinen, Gruppen usw.
- ❖ Heufest Großraming
- ❖ Eventbüro Eisenwurzen
- ❖ Netzwerk Österreichische Eisenstraße
- ❖ Machbarkeitsstudie Erlebniswelt Eisenstraße
- ❖ Kulinarische Themenstraße

GR DI. Martin Ehgartner erklärt, dass er erstmals hört, dass es auch einen Ortsausschuss gibt. Er berichtet, dass von der SIG Eisenwurzen eine Initiative zur Errichtung eines neuen Wanderweges gestartet wurde. Diese Initiative ist am Widerstand eines Landwirtes bzw. Jägers gescheitert. Er spricht noch an, dass der Wanderweg durch den „Wilden Graben“ seit dem Hochwasser 2002 unbenützt ist und weiters regt er an, einen Wanderweg vom Hengstpass über den Ahornsattel und den Blahberg nach Brunnbach herzustellen.

Martin Weymeyer erklärt, dass dieser Weg hergerichtet wird und der Weg in der Erhaltung des Alpenvereines ist.

GR Christine Mandl regt an, für ältere Menschen und Gäste eine Ortsrunde mit netten Rastplätzen einzurichten.

Der Bürgermeister erklärt, dass dieses Thema auch im Vorstand besprochen wurde und dafür die Zustimmung der Grundbesitzer erforderlich ist. Er hat bereits mit einigen Grundbesitzern gesprochen und grundsätzlich zustimmende Äußerungen bekommen. Es soll das Thema im Frühjahr weiter verfolgt werden.

Vzbgm. Karrer bestätigt, dass ein Bedarf an neuen Wanderwegen gegeben ist. Er berichtet, dass eine Schuhplattlergruppe aus dem Pechgraben nach Bielefeld fährt und diese Fahrt vom Tourismus gefördert werden sollte. Kritisch führt er noch aus, dass eine größere Menge an Prospekten entsorgt wurde.

Martin Weymeyer führt aus, dass Werbeprospekte jederzeit vom Tourismusverband für Werbezwecke abgeholt werden können. Der Tourismusverband hat keine Prospekte weggeworfen, die Prospekte sind bereits im August ausgegangen. Es hat eine Überproduktion von Wanderprospekten vom Verein der Wanderfreunde gegeben, die dann teilweise entsorgt wurden.

Damit wird die Beratung zum TOP 1) abgeschlossen und der Vorsitzende bedankt sich beim Geschäftsführer Martin Weymeyer für seine Informationen.

TOP 2) **Rechnungsabschluss 2004**

Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 10. Feb. 2005

Bgm. Leopold Bürscher führt aus, dass der Rechnungsabschluss 2004

Einnahmen in Höhe von	€	4.072.485,44
und Ausgaben in Höhe von	€	4.651.441,72
und somit einen Fehlbetrag in Höhe von	€	- 578.956,28

aufweist. Der erhöhte Fehlbetrag gegenüber dem Voranschlag ist unter anderem auf wesentlich gestiegene Ausgaben für den Winterdienst, sowie auch an Heizkosten und auf eine Nachzahlung an den Familienlastenausgleichsfonds zurückzuführen. Weiters ist auch der Fehlbetrag 2003 nicht zur Gänze abgedeckt worden und es steckt ein Betrag in Höhe von ca. € 30.000,-- im Fehlbetrag 2004. Belastungen des Budgets sind natürlich der Abgang des Kindergartenbetriebes, des Freibades, sowie des Zinsendienstes und auch der Leasingraten. Positiv war 2004 die Entwicklung der Einnahmen aus der Kommunalsteuer, allein von der Fa. Haider wurde Kommunalsteuer in Höhe von ca. € 102.000,-- geleistet. Die Zuführungen an den außerord. Haushalt in Höhe von fast € 380.000,-- betreffen natürlich nur die zweckgebundenen Anschlussgebühren aus Wasser- und Kanalanschlussgebühren. Der außerord. Haushalt mit einem Fehlbetrag in Höhe von € 670.126,67 wurde vor kurzem mit der BH. Steyr-Land und allen Gemeinderatsfraktionen sowie dem Prüfungsausschuss-Obmann im Detail besprochen.

Anschließend verliest über Ersuchen des Vorsitzenden der Obmann des Prüfungsausschusses den Bericht über die Sitzung vom 10. Feb. 2005.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Prüfungsausschuss für die ausführliche Behandlung des Rechnungsabschlusses 2004.

Zur Kritik des Prüfungsausschusses, dass die Fotokopien der Musikvereine nicht auf die Vereinsförderungen angerechnet werden, erklärt GV Johann Sattler, dass die Musikvereine sehr viel für die Gemeinde und die Allgemeinheit leisten und man daher in diesem Punkt nicht kleinlich sein sollte. Positiv im Haushaltsjahr 2004 ist die Steigerung der Kommunalsteuer, wobei sich auch die Postverteilerstelle auswirkt. Er stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2004 in der vorliegenden Form zu beschließen.

GR DI. Martin Ehgartner erklärt, dass sich die UBL-Fraktion der Stimme enthalten wird und er begründet dies folgendermaßen: Es soll dadurch ein Zeichen gegen die Gepflogenheiten des Landes gesetzt werden, dass die in Finanzierungsplänen vorgesehenen Landesbeiträge meistens von der Gemeinde vorfinanziert werden müssen. Der Fehlbetrag des Freibades ist dramatisch hoch, eine Lösung des Problems gibt es jedoch nicht, weil auch ein Zusperrern des Freibades nicht eine 100 %ige Einsparung bringen würde.

Vzbgm. Erich Karrer erklärt, dass sich auch die SPÖ-Fraktion der Stimme enthalten wird, weil die Kanalbenutzungsgebühren über die Förderungsrichtlinien hinaus angehoben werden mussten und auch weil der Kassenkreditrahmen deutlich überzogen wurde, was in Zukunft besser beachtet werden muss. Er verweist noch auf die gute Arbeit des Prüfungsausschusses.

Abstimmung über den Antrag von GV Johann Sattler durch Erheben der Hand.

Ergebnis:

Dafür: Bgm. Leopold Bürscher, Franz Gsöllpointner, Franz Hirner, Johann Sattler, Konrad Aigner, Otto Schörkhuber, DI Max Lirscher, Hermann Auer, Elfriede Nagler, Dr. Josef Brandecker, Rupert Lang, Alois Gruber sen., Verena Gsöllpointner, Peter Guttmann. (14 Stimmen).

Stimmenthaltung: Vzbgm. Erich Karrer, Roman Garstenauer, Johann Schörkhuber, Reinhard Salcher, Leopold Stubauer, Sylvia Losbichler, Bernhard Maier, Martha Faderl, DI Martin Ehgartner, Christine Mandl. (10 Stimmen).

TOP 3) **Vermessung Garstenau (Bahnhofstraße Teil 2), Plan GZ. 11890/04**

Bgm. Leopold Bürscher führt aus, dass die Straße im Bereich Garstenau vom Haus Oppl bis Brandl nicht vermessen war. Im Zusammenhang mit den Kanalbauarbeiten in diesem Bereich wurde die Vermessung unumgänglich notwendig.

GV Franz Hirner bestätigt dies und stellt den Antrag, den vorliegenden Vermessungsplan von DI. Mayrhofer, Steyr, GZ. 11890/04, zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

GV Johann Sattler und GR Bernhard Maier haben den Sitzungsraum kurzzeitig verlassen und daher an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 4) **Feuerwehr-Tarifordnung 2005**

Der Bürgermeister berichtet, dass die derzeit gültige Feuerwehr-Tarifordnung vom Gemeinderat in der Sitzung am 16. Feb. 1996 beschlossen wurde. Es liegt nun die neue Feuerwehr-Tarifordnung 2005 vor, die vom Gemeinderat beschlossen werden soll. Die Einhebung der Entgelte erfolgt durch die Feuerwehren selbst.

GR Alois Gruber sen. stellt den Antrag, die Feuerwehr-Tarifordnung 2005 zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

GV Johann Sattler und GR Bernhard Maier haben den Sitzungsraum kurzzeitig verlassen und daher an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 5) **Kanalbau, Vereinbarung mit Moisl Silvia und Gerlinde**

Bgm. Leopold Bürscher berichtet, dass im Bereich der Aschiasiedlung bei den Objekten Moisl, Neuhauser und Doschko massive Probleme mit der Geruchsbelästigung aus der Kanalisation aufgetreten sind, ähnlich wie dies auch im Neustiftgraben im Bereich des Auslaufes nach dem Pumpwerk schon der Fall war. Es soll nun mit Frau Gerlinde Moisl und Frau Silvia Moisl eine Vereinbarung über die Verlegung eines Entlüftungskanales über deren Grundbesitz abgeschlossen werden und er trägt die Vereinbarung vollinhaltlich vor.

GR Peter Guttmann stellt den Antrag, die Vereinbarung mit Frau Silvia und Gerlinde Moisl abzuschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

GV Johann Sattler und GR Bernhard Maier haben den Sitzungsraum kurzzeitig verlassen und daher an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Die Vereinbarung bildet einen wesentlichen Bestandteil der Verhandlungsschrift.

TOP 6) ABA BA 08 (Kanal Lumplgraben 2 und Brunnbach), Landesdarlehen

Bericht des Bürgermeisters:

Das Land OÖ, Abt. Gemeinden, teilt mit Schreiben vom 27.12.2004, Gem-321328/22-2004-Wö, mit, dass sich für den Bau der Abwasserbeseitigungsanlage BA 08, mit Gesamtkosten in Höhe von € 1.180.000,-- folgende Gesamtfinanzierung ergibt:

Fremdkapital	72,71%	€	858.000
Interessentenbeiträge	12,29%	€	145.000
Landesdarlehen	5,00%	€	59.000
Gemeindebeitrag	10,00%	€	118.000
Summe	100,00%	€	1.180.000

Die Oö. Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 20.12.2004 den Beschluss gefasst, der Gemeinde Großraming zur Finanzierung des Baues der gegenständlichen Anlage das in der Gesamtfinanzierung vorgesehene Landesdarlehen in Höhe von € 59.000,-- zu gewähren.

Das Landesdarlehen ist zinsfrei und auf die Dauer von 10 Jahren, beginnend ab der Zuzählung des letzten Darlehensteilbetrages, **tilgungsfrei**. Die Rückzahlung hat in 20 gleichbleibenden Halbjahresraten mit einer den gesetzlichen Zinssatz nicht übersteigenden Verzinsung jeweils zum Stichtag 1.3. und 1.9. eines jeden Jahren zu erfolgen, sofern nicht die OÖ. Landesregierung auf Grund der Finanzlage der Gemeinde einen längeren Tilgungszeitraum, einen Verzicht auf eine Verzinsung oder einen gänzlichen oder teilweisen Verzicht auf Rückzahlung genehmigt.

Die Darlehensnehmerin übernimmt die unwiderrufliche Verpflichtung bei Gewährung von Finanzierungszuschüssen des Bundes ein Darlehen in der Höhe von mindestens 100 % des Förderbarwertes aufzunehmen. Die Finanzierungszuschüsse des Bundes sind ausschließlich für die Darlehenstilgung zu verwenden. Diese Darlehensaufnahme stellt einen fixen Finanzierungsbestandteil dar.

GV Franz Gsöllpointner stellt den Antrag, den vorliegenden Schuldschein wie vom Bürgermeister vorgetragen, zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

Der Schuldschein bildet einen wesentlichen Bestandteil der Verhandlungsschrift.

TOP 7) A) Zwischenfinanzierungsdarlehen für diverse außerord. Vorhaben B) Kassenkredit - Krediturkunden

A) Zwischenfinanzierungsdarlehen für diverse außerord. Vorhaben

Bgm. Leopold Bürscher führt aus, dass auf der Grundlage der Besprechung der außerordentl. Vorhaben vom 25.01.2005 mit der BH. Steyr-Land die Aufnahme eines Zwischenfinanzierungsdarlehens in der Höhe von € 778.500,-- ausgeschrieben wurde. Es wurden sechs Banken zur Anbotlegung eingeladen, die Ausschreibung hat folgendes Ergebnis erbracht:

Grundlage der Anbote: 3-Monats-Euribor Jänner 2005 2,15 %

1. Bank Austria	Aufschlag	0,09 %	Zinssatz	2,24 %
2. Allg. Sparkasse OÖ	Aufschlag	0,12 %	Zinssatz	2,27 %
3. Postsparkasse	Aufschlag	0,12 %	Zinssatz	2,27 %
4. Raiffeisenbank	Aufschlag	0,19 %	Zinssatz	2,34 %
5. Volksbank Alpenvorland	Aufschlag	0,25 %	Zinssatz	2,40 %

Der Vorsitzende trägt die Kreditzusage der Bank Austria mit den weiteren Konditionen vor: Aufschlag von 0,09 % ohne Rundung, Zinsberechnung vierteljährlich kontokorrentmäßig, vierteljährlich, klm/360; 3 % Verzugszinszuschlag auf den Sollzinssatz. Der Kredit ist jederzeit ganz oder teilweise unter Einhaltung einer Frist von 1 Monat kündbar.

GR Otto Schörkhuber stellt den Antrag, das Zwischenfinanzierungsdarlehen bei der Bank Austria zu den vorgetragenen Konditionen aufzunehmen.

Abstimmung durch Erheben der Hand
Ergebnis: einstimmige Annahme

Die Krediturkunde bildet einen wesentlichen Bestandteil der Verhandlungsschrift.

B) Kassenkredit - Krediturkunden

Bgm. Bürscher führt aus, dass die Konditionen für die Kassenkredite von den örtlichen Banken im Vorjahr gleich angeboten wurden, nämlich mit 2,75 % Fixzinssatz für 2004. Für das Jahr 2005 wurden folgende Konditionen angeboten:

Allg. Sparkasse OÖ:

Zinssatz: 6-Monats-Euribor zum 31.12.2004	2,215 %
Aufschlag	0,35 %
Zinssatz	2,565 %

Anpassung erfolgt mit 01.07.2005

Raiffeisenbank:

Zinssatz: 2,75 % Fixzinssatz für 2005
Kreditrahmen: € 293.325,-- (50 % des Kassenkreditrahmens)

Variante: Die Raiba bietet auch die Möglichkeit, die gleichen Konditionen wie bei der Sparkasse zu wählen, und zwar variabel – Anpassung zum 01.07.2005.

GR Otto Schörkhuber spricht sich dafür aus, die Konditionen für den Kassenkredit bei der Raiba variabel, wie auch von der Sparkasse angeboten, zu wählen. Er stellt den Antrag, die Kassenkreditkonditionen wie vorgetragen zu akzeptieren und die vorliegenden Krediturkunden zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.
Ergebnis: einstimmige Annahme.

Die Krediturkunden bilden einen wesentlichen Bestandteil der Verhandlungsschrift.

TOP 8) Flächenwidmungsplan Nr. 3 und Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1; vorläufige Zurückziehung des Antrages auf Genehmigung.

Bgm. Leopold Bürscher führt aus, dass das Land OÖ, Baurechtsabteilung, mit Schreiben vom 18. Jän. 2005, BauR-P-100066/-11-2005-Els, folgendes mitgeteilt hat.

Auszugsweise Wiedergabe:

Nach Überprüfung der vom Gemeinderat der Gemeinde Großraming in seiner Sitzung am 6. Mai 2004 beschlossenen Planunterlagen (ÖEK Nr. 1 und Flächenwidmungsplan Nr. 3) wird mitgeteilt, dass diese hinsichtlich der mitgeteilten Versagungsgründe nur in den wenigsten Fällen korrigiert wurden bzw. Versagungsgründe kaum entkräftet werden konnten.

Sollte der Antrag auf Genehmigung durch den Gemeinderat als Planungsorgan nicht bis spätestens 1.2.2005 vorläufig zurückgezogen werden, ist mit der bescheidmäßigen Versagung der Genehmigung betreffend den Flächenwidmungsplan Nr. 3 samt Örtlichem Entwicklungskonzept

Nr. 1 zu rechnen.

Es darf abschließend darauf hingewiesen werden, dass es sich bei diesem Schreiben um eine Serviceleistung der h. Abteilung handelt, da im Sinn der Verfahrensvorschriften gemäß § 34 Oö. Raumordnungsgesetz 1994, LGBl. Nr. 114/1993 i.d.g.F. nach Mitteilung von Versagungsgründen (bei deren Nichtbehebung) die bescheidmäßige Versagung der Genehmigung vorgesehen ist.

Der Vorsitzende führt weiter aus, dass bereits eine Vorberatung im Raumplanungsausschuss am 1. Februar stattfand und die vorläufige Zurückziehung des Genehmigungsantrages einstimmig beschlossen wurde. Die Vorberatung der angeführten Versagungsgründe ist ebenfalls in der Sitzung des Ausschusses mit dem bisherigen Ortsplaner DI. Erik Holter und dem neuen Ortsplaner DI. Gerhard Lueger erfolgt. Heute fand diesbezüglich eine Vorsprache beim Leiter der Baurechtsabteilung, Herrn HR Dr. Wögerbauer, statt. Das Gespräch war sehr positiv und es konnten praktisch alle Einwendungen im Sinne der Gemeinde abgeklärt und erledigt werden.

Folgende Widmungen werden möglich sein:

- ❖ Erweiterung des Siedlungsgebietes im Neustiftgraben (Aigner Konrad)
- ❖ Grundstück Kronsteiner (ehem. Stockbaracke) auf M^B
- ❖ Beibehaltung der Widmung W für das Grundstück Kronsteiner Johann (zwischen Penalozza und Stinglmeier)
- ❖ Belassung des Dorfgebietes im Brunnbach
- ❖ Beibehaltung des Wohngebietes im Innbachgraben – Reisinger
- ❖ Beibehaltung des Wohngebietes am Grundbesitz Leppen
- ❖ Sonder-Sternchenwidmungen für Objekte der Öst. Bundesforste

Die geforderte Ausweisung gewisser Sternchenobjekte im Grünland wurde in zwei Fällen von der Gemeinde akzeptiert.

Vzbgm. Erich Karrer führt aus, dass die Unterlagen für die Besprechung sehr gut vorbereitet waren und daher die Argumente der Gemeinde anerkannt wurden. Er stellt den Antrag, die vorläufige Zurückziehung des Antrages auf Genehmigung des Flächenwidmungsplan Nr. 3 samt Örtlichem Entwicklungskonzept Nr. 1 zu beschließen.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die von Änderungen betroffenen Grundbesitzer verständigt werden müssen und die ergänzende Entscheidung und Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des Gemeinderates am 14. April erfolgen soll und danach mit einer Genehmigung und dem positiven Abschluss des Verfahrens gerechnet werden kann.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

TOP 9) **Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 9. Dez. 2004**

Über Ersuchen des Vorsitzenden verliest GR Johann Schörkhuber, Obmann des Prüfungsausschusses, den Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 9. Dez. 2004.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 10) **Kanalgebühren für gewerbliche Betriebe**

Bgm. Leopold Bürscher führt aus, dass im Sinne der bisherigen Praxis und Festlegungen folgende Anschlussgebühren für gewerbliche Betriebe vom Gemeinderat festgelegt werden sollen:

Schweiger Peter u. Doris, Mitterweg 19 – Braupub:

Erdgeschoß-Hauptgebäude	148 m ²	à € 17,05	€ 2.523,40	
abzügl 2/3 Zahlung Union Großraming			€ - 1.682,27	€ 841,13
Ehem. Garage	15,60 m ²	à € 17,05	€ 265,98	€ 265,98
30 % Zuschlag für Gastraum	54,10 m ²	à € 17,05		€ 276,72
Lageraum mit Kühlzelle	17,50 m ²	à € 17,05	€ 298,38	
- 50 % Abschlag			€ 149,19	€ 149,19
			<u>Gesamtsumme</u>	<u>€ 1.533,02</u>
			10 % MWSt.	€ 153,30
			<u>Summe inkl. MWSt.</u>	<u>€ 1.686,33</u>

Kronsteiner Herbert, Lumplgraben 75 – Graveurbetrieb:

Kellergeschoß–Werkstatt	59,00 m ²	à € 17,05	€ 1.005,95	
Eingangsbereich	12,00 m ²	à € 17,05	€ 204,60	
abzügl. 40 % Abschlag			€ - 484,22	€ 726,33
			<u>Gesamtsumme</u>	<u>€ 726,33</u>
			10 % MWSt.	€ 72,63
			<u>Summe inkl. MWSt.</u>	<u>€ 798,96</u>

Gartlehner Werner, Brunnbach 30 – Gasthaus:

Gasträume	65,00 m ²	à € 16,87	€ 1.096,55	
+ 30 % Zuschlag			€ 328,97	€ 1.425,52
Vorhaus und Küche,	24,00 m ²	à € 16,87	€ 404,88	€ 404,88
Lageraum	7,00 m ²	à € 16,87	€ 118,09	
50 % Abschlag			€ - 59,05	€ 59,05
Toiletten	17,00 m ²	à € 16,87	€ 286,79	€ 286,79
			<u>Gesamtsumme</u>	<u>€ 2.176,23</u>
			10 % MWSt.	€ 217,62
			<u>Summe inkl. MWSt.</u>	<u>€ 2.393,85</u>

Köppl Wolfgang und Gertraud, Lumplgraben 68 – Blumengeschäft:

Verkaufsraum Massiv	55,68 m ²			
Verkaufsraum Wintergarten	21,00 m ²			
Büro	16,34 m ²			
Windfang geschlossen	4,20 m ²			
Summe	97,22 m ²	97,00 m ²		
Dachraum u. Aufgang, gewerbl.gen.		45,00 m ²		
		142,00 m ²	à € 17,05	€ 2.421,20
40 % Abschlag				€ - 968,44
			<u>Gesamtsumme</u>	<u>€ 1.452,66</u>
			10 % MWSt.	€ 145,27
			<u>Summe inkl. MWSt.</u>	<u>€ 1.597,93</u>

GR Rupert Lang stellt den Antrag, die Kanalanschlussgebühren für die gewerblichen Betriebe wie vorgetragen festzulegen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

TOP 11) Allfälliges

A) Besichtigung des TDZ:

Bgm. Bürscher informiert, dass für die vom Gemeinderat gewünschte Besichtigung des Technologiezentrums mit dem Geschäftsführer DI. Dr. Werner Auer folgender Termin vereinbart wurde: Freitag, 11. März 2005 um 16:15 Uhr.

Es sind alle Gemeinderäte zur Besichtigung herzlich eingeladen.

B) Filmpremiere „Die Landärztin“:

Bgm. Bürscher informiert, dass die Ausstrahlung des Filmes „Die Landärztin“ nun definitiv am Freitag, 22. April 2005 um 20:15 Uhr im ARD erfolgen wird. Die Premiere in Großraming wird kurz vorher stattfinden.

C) Gedenkveranstaltung:

Bgm. Bürscher informiert über die für 21. Mai 2005 geplante Gedenkveranstaltung aus Anlass des Kriegsendes vor 60 Jahren und des Abschluss des Staatsvertrages vor 50 Jahren. Es soll am Abend eine Messe gehalten werden und anschließend beim Kriegerdenkmal eine Skulptur eines Künstlers im Gedenken an die Judenmärsche aufgestellt werden. Danach ist eine Veranstaltung im Pfarrsaal geplant mit einem Vortrag von Konsulent Franz Lugmayer und einem kurzen Film zum Thema. Es werden noch Fotos, Dokumente, Briefe und ähnliches für die Veranstaltung gesucht.

D) Zufahrt Rauchgraben:

GR DI. Ehgartner berichtet, dass er kürzlich einen interessanten Bericht in einer Zeitung gelesen hat. Es ging in diesem Bericht um die Beschädigung eines PKW's, der auf einer öffentlichen Straße abgestellt war, durch Weidevieh. Der Verwaltungsgerichtshof hat in einem Urteil entschieden, dass vom Viehhalter keine Entschädigung für den Schaden am PKW geleistet werden muss, weil ein Kraftfahrer damit zu rechnen hat, dass auf einem Gebiet mit Weidebetrieb derartige Beschädigungen auftreten können.

GV Roman Garstenauer erklärt, dass er den Bericht auch gelesen hat und den Zeitungsausschnitt am Gemeindeamt abgeben wird.

E) GR Leopold Stubauer verweist darauf, dass das Ennsbrückengeländer beschädigt ist und stark wackelt. Die Absicherung soll erfolgen.

F) GV Roman Garstenauer verweist darauf, dass eine Laterne am Ende der Bahnhofstraße beim Haus Spring sehr knapp neben der Straße steht und sicher bald beschädigt bzw. angefahren wird.

Bgm. Bürscher bestätigt dies und erklärt, dass die Laterne ganz knapp an der Grenze zum privaten Grundbesitz aufgestellt wurde.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Zur Verhandlungsschrift über die Sitzungen des Gemeinderates vom 15. Dezember 2004 wurden keine Einwendungen vorgebracht. Diese gilt somit als genehmigt.

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

GR Konrad Aigner:

GR Martha Faderl:

GR DI. Martin Ehgartner:

Index:
Sitzungsgeld: